

Menschsein heute – selbstbestimmt, verletzlich, verbunden?

Zeit: Di 8-10 Uhr	Raum: GA 6/131	Beginn: 20.10.2026	Anmeldefrist: 09.10.2026
Dozent*in: Dr. Katharina Ebner Vertretungsprofessorin	Sprechstunde:	Büro:	Tel.: -22286
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsentisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			
• <i>Folgende Einzeltermine: 20.10.; 27.10; 03.11; 10.11.; 08.12.; sowie Teilnahme an der Tagung 26.-28.11. Siegburg</i>			

B. A.: V, VII	M. Ed.:	LV-Nr. (eCampus): 020064
M. A.:	Mag. Theol.: M21	

Autonomie verstanden als Selbstgesetzgebung oder Selbstbestimmung von Personen ist geradezu eine Selbstverständniskategorie in modernen Gesellschaften. In ihr bündelt sich die Vorstellung, ein eigenes Leben führen zu dürfen und zu können. In der wissenschaftlichen Ethik fungiert die Autonomie als Ausgangspunkt und Begründung für die (moralische) Selbstbestimmung des Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen. Die konkrete Autonomie einer Person ist jedoch stets eine imperfekte Annäherung an ihr normatives Ideal. Konkrete Autonomie ist nie absolut, sondern abhängig von individuellen, sozialen und strukturellen Rahmenbedingungen wie Alter, Geschlecht, Krankheit oder sozialem Status. Innerhalb der Theologischen Ethik stellt sich die Frage nach der Autonomie auch im Hinblick darauf, ob sie eine oder die einzige Orientierung bietende Instanz für ein gelingendes Leben ist. Im Seminar werden verschiedene Zugänge zu Autonomie, dargestellt, eingeordnet und diskutiert werden.

Das Seminar umfasst die Teilnahme an der Tagung: Autonomie im Kontext: Relationalität, Vulnerabilität und eine Anleitung zum gelingenden Leben am Katholisch-Sozialen Institut in Siegburg (26.-28.11.2026).

Literaturhinweise:

- **Ach, Johann S./Schöne-Seifert, Bettina, Relationale Autonomie. Eine kritische Analyse. In: Wiesemann, Claudia & Simon, Alfred (Hg.): Patientenautonomie. Theoretische Grundlagen – Praktische Anwendungen. Münster 2013, S. 42–60.**

- Goertz, Stephan/ Witting, Caroline Autonomie, IV. Sozialethisch, Version 08.06.2022, 09:10 Uhr, in: Staatslexikon8 online, URL: <https://www.herder.de/staatslexikon/artikel/autonomie/>
- Honneth, Axel, Dezentrierte Autonomie. Moralphilosophische Konsequenzen aus der modernen Subjektkritik. In: Christoph Menke/Martin Seel (Hg.), Zur Verteidigung der Vernunft gegen ihre Liebhaber und Verächter, Band 1893, Frankfurt am Main 1993, S. 149–163.
- Merks, Karl-Wilhelm, Sittliche Autonomie. Wissenssoziologische Studie zu Genese und Bedeutsamkeit eines Begriffs. In: Antonio Autiero/Stephan Goertz/Magnus Striet (Hg.), Endliche Autonomie. Interdisziplinäre Perspektiven auf ein theologisches-ethisches Programm, Band Bd. 25, Münster 2004, S. 11–48.
- Rössler, Beate, Autonomie. Ein Versuch über das gelungene Leben, 2. Aufl. Berlin 2017.
- Sautermeister, Jochen, Die Autonomie des Subjekts. Errungenschaft, Forderung und Anspruch. In: Antonio Autiero/Stephan Goertz/Karl-Wilhelm Merks (Hg.), Autorität in der Moral. Historische und systematische Perspektiven, Freiburg, Basel, Wien 2019, S. 165–190.